

Auf derselben Sitzung beschloss die Generalversammlung die Umbenennung des Unterpunkts<sup>19</sup> "Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Organisation der afrikanischen Einheit" in "Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union"<sup>20</sup>.

**56/465. Schaffung einer friedlichen und besseren Welt mit Hilfe des Sports und des olympischen Ideals**

Auf ihrer 93. Plenarsitzung am 31. Januar 2002 nahm die Generalversammlung Kenntnis von dem feierlichen Appell des Präsidenten der Versammlung vom 25. Januar 2002 im Zusammenhang mit der Einhaltung der olympischen Waffenruhe<sup>21</sup>.

**56/467. Sondertagung der Generalversammlung über Kinder: Ersetzung eines der beiden Kovorsitzenden des Runden Tisches 3**

Auf ihrer 98. Plenarsitzung am 1. Mai 2002 beschloss die Generalversammlung, dass der Premierminister des Königreichs Nepal den Präsidenten der Republik Korea als sechsten Kovorsitzenden der Sondertagung der Generalversammlung über Kinder und als einen der beiden Kovorsitzenden des Runden Tisches 3 ersetzt.

**56/468. Generaldebatte auf der siebenundfünfzigsten ordentlichen Tagung der Generalversammlung**

Auf ihrer 98. Plenarsitzung am 1. Mai 2002 beschloss die Generalversammlung, auf ihrer siebenundfünfzigsten Tagung von Donnerstag, dem 12. September bis Sonntag, dem 15. September und von Dienstag, dem 17. September bis Freitag, dem 20. September 2002 eine achttägige Generaldebatte abzuhalten, wobei die Plenarsitzungen während der Generaldebatte jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr stattfinden und für jede Erklärung eine freiwillige Redezeitbeschränkung auf höchstens 15 Minuten gilt, mit der Maßgabe, dass diese Regelungen keinen Präzedenzfall für die Generaldebatte auf der achtundfünfzigsten oder weiteren künftigen Tagungen schaffen<sup>22</sup>.

**56/469. Tagung der Generalversammlung über Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Entwicklung: Zusammenfassung der informellen Podiumsdiskussionen**

Auf ihrer 101. Plenarsitzung am 17. Juni 2002 beschloss die Generalversammlung auf Vorschlag des

Präsidenten, dass auf der am Dienstag, dem 18. Juni 2002 nachmittags anberaumten abschließenden Plenarsitzung der Tagung der Generalversammlung über Informations- und Kommunikationstechnologien im Dienste der Entwicklung die beiden informellen Podiumsdiskussionen von ihren jeweiligen Vorsitzenden zusammengefasst werden.

**56/473. Plenarsitzungen, die den Ergebnissen des Internationalen Jahres der Freiwilligen und ihrer Weiterverfolgung gewidmet sind**

Auf ihrer 105. Plenarsitzung am 27. Juni 2002 beschloss die Generalversammlung, den Ergebnissen des Internationalen Jahres der Freiwilligen und ihrer Weiterverfolgung zwei Plenarsitzungen zu widmen, und zwar am Dienstag, dem 26. November 2002 und nicht am 5. Dezember 2002, wie sie ursprünglich in ihrer Resolution 56/38 vom 5. Dezember 2001 beschlossen hatte<sup>16</sup>.

**56/474. Teilnahme von Menschen mit Behinderungen an dem Ad-hoc-Ausschuss über ein umfassendes und integratives Internationales Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderungen**

Auf ihrer 109. Plenarsitzung am 23. Juli 2002 ersuchte die Generalversammlung den Generalsekretär, nach Bedarf und im Rahmen der vorhandenen Mittel angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um die Teilnahme von Menschen mit Behinderungen an den Tagungen und Beratungen des Ad-hoc-Ausschusses über ein umfassendes und integratives Internationales Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Rechte und der Würde von Menschen mit Behinderungen zu erleichtern. Solche Anstrengungen könnten unter anderem Folgendes umfassen:

a) die Erleichterung des Betretens der Gebäude der Vereinten Nationen für die Begleiter, persönlichen Betreuer oder Dolmetscher von Menschen mit Behinderungen;

b) die Abhaltung von Sitzungen in denjenigen Konferenzsälen der Vereinten Nationen, deren Ausstattung die Teilnahme von Menschen mit eingeschränkter Mobilität und anderen körperlichen Behinderungen erleichtert;

c) die Einführung der Praxis, dass Dokumente, die im Verlauf einer Sitzung oder kurz vorher verteilt werden, nicht vor der nächsten geplanten Sitzung erörtert werden, so dass Menschen mit Sehbehinderungen ausreichend Zeit erhalten, diese Dokumente in ein für sie lesbares Format umzuwandeln;

d) die Einführung von Maßnahmen, soweit erforderlich und möglich, die Menschen mit Hörbehinderungen die Teilnahme an den Beratungen des Ad-hoc-Ausschusses ermöglichen<sup>23</sup>.

<sup>19</sup> Die Umbenennung des Unterpunkts wird ab der siebenundfünfzigsten Tagung wirksam.

<sup>20</sup> Siehe auch Beschluss 56/475.

<sup>21</sup> A/56/795.

<sup>22</sup> A/56/L.77.

<sup>23</sup> A/56/L.83.